



3. Workshop „Berufekarten“ – Vorstellung des Projektes und der Ergebnisse der Testphase



Agenda

1. Hintergrund zum Projekt
2. Ziele des dritten Workshops
3. Ergebnisse der Testphase
4. aktuelle Prototypen
5. Erprobung der Prototypen



1. Hintergrund zum Projekt



Ausgangslage

In Deutschland existieren:

- 327 anerkannte duale Ausbildungsberufe.
- 274 Studienfächer (über 14.500 Studiengänge).

Herausforderung in der Beratung von Migranten/-innen:

- Welches Instrument eignet sich, um mit Ratsuchenden über ihre bereits vorhandenen Kompetenzen zu sprechen?
- Welche beruflichen Handlungsfelder präferiert der Ratsuchende?
- In welchen beruflichen Handlungsfeldern oder konkreten Berufen hat der Ratsuchende bereits Erfahrungen?



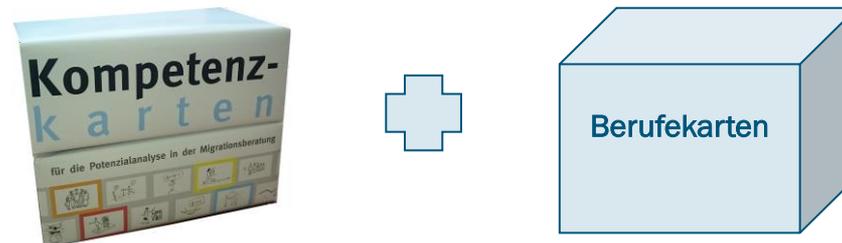
Kompetenzkartenset

- erster Ansatz:
 - Entwicklung des Kompetenzkartensets durch f-bb im Auftrag der Bertelsmann Stiftung
- Kompetenzkarten
 - dienen dem **Visualisieren vorhandener Kompetenzen** bei Ratsuchenden,
 - können **flexibel** eingesetzt werden,
 - sind **praxisnah** gestaltet und
 - bieten **Anschluss** an weitere Beratungssituationen.

Ergänzung durch Berufekarten

Hintergrund

- Erfahrungswerte aus der Arbeit mit den Kompetenzkarten ergaben, dass es eines weiterführenden Beratungsinstruments bedarf.

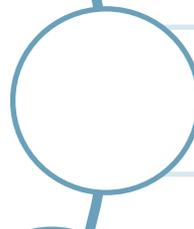


„Berufekarten als Ergänzungsmaterial für die Kartenbox
Kompetenzkarten für die Potentialanalyse“

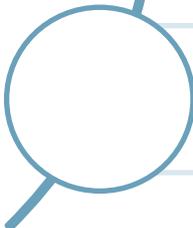
Zielsetzung



Ergänzung des bestehenden Kompetenzkartensets Karten, die **berufliche Handlungsfelder darstellen**



Es wird auf die Elemente **Bilder, Übersetzungen und Erläuterungen** in einfacher und alltagsgängiger Sprache gesetzt.



Berufekarten sollen auch für Personen mit geringen Deutschkenntnissen **verständlich** sein.



Inhalte

Berufekarten

- werden **berufliche Handlungsfelder** abbilden,
- dienen Ratsuchenden als Überblick über berufliche Handlungs- und Tätigkeitsfelder beziehungsweise Berufe im Allgemeinen und
- sollen auf **weiterführende Informationen** verweisen, wie z. B.:
 - Berufenet
 - Planet Beruf
 - BerufeTV
 - ...



2. Ziele des dritten Workshops



Überblick

Ausgangslage:

- Auswertung der Testphase der Prototypen
- Umsetzung der Erkenntnisse aus der Testphase
- Erstellung von Prototypen anhand der Anregungen aus der Testphase

Ziel des Workshops:

- Erprobung der angepassten Berufekarten hinsichtlich ihrer Gestaltung
- Erweiterung und Änderung des Kompetenzkarten-Sets
- Ermittlung weiterer Änderungswünsche

Methode:

- Arbeit in Kleingruppen mit anschließenden Diskussionsrunden



3. Ergebnisse der Testphase



Bewertung der einzelnen Karten

- erste Umfrage (Fragen zu den einzelnen in der Beratung eingesetzten Karten)
 - wurde 43 Mal vollständig beantwortet
 - 51 von 55 Karten wurden (jeweils ein bis 12 Mal) bewertet
 - circa die Hälfte der Tätigkeitsbereichskarten wurde als einwandfrei eingeschätzt
 - zu den übrigen Karten wurden Verbesserungsvorschläge hinterlassen

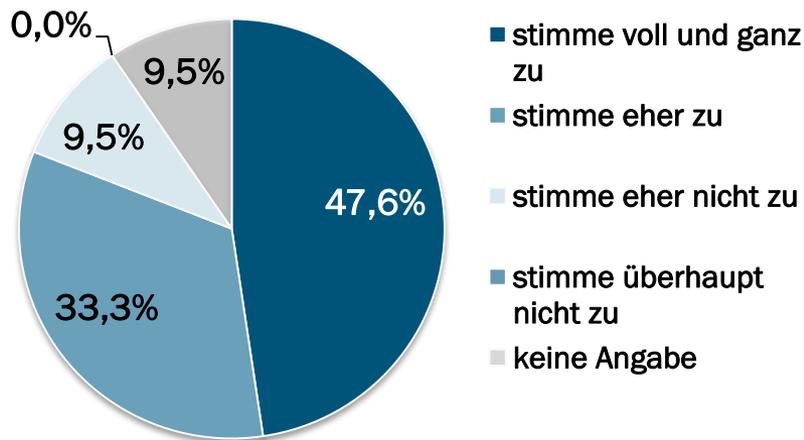


Bewertung des Kartensets insgesamt

- zweite Umfrage (Fragen zur Einschätzung des Kartensets insgesamt)
 - wurde von 22 Personen beantwortet
 - Feedback fällt insgesamt sehr positiv aus
 - kritische Äußerungen beziehen sich v.a. auf einzelne Inhalte der Tätigkeitsbereichskarten
 - Einzelberufskarten erfahren fast ausnahmslose Zustimmung
 - Zusatzkarten wurden (mit einer Ausnahme) einstimmig positiv bewertet

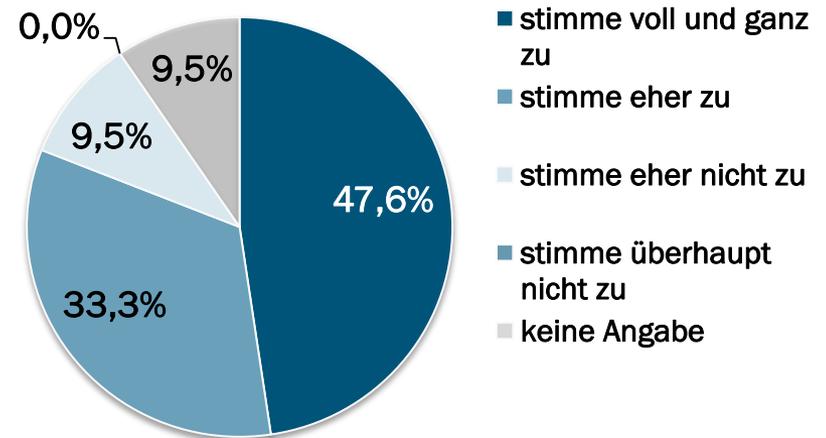
Nutzen des Kartensets insgesamt – Erfassen beruflicher Vorerfahrungen

Durch Berufekarten: besseres Erkennen beruflicher Potentiale.



n = 22

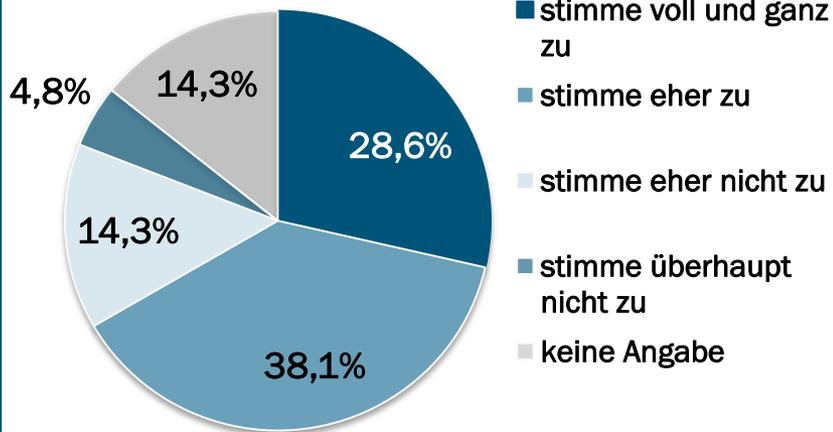
Durch Berufekarten: schnelleres Erfassen der beruflichen Vorerfahrungen und Interessen.



n = 22

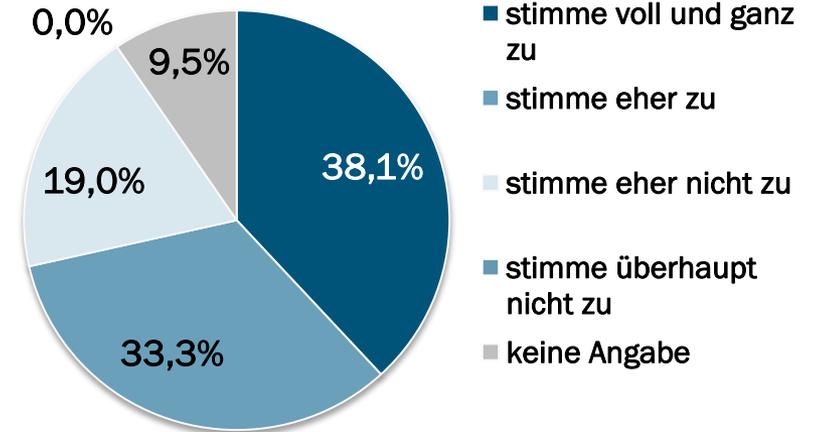
Nutzen des Kartensets insgesamt – Didaktisch-methodischer Mehrgewinn

Durch Berufekarten:
Überwindung sprachlicher
Barrieren in der Beratung.



n = 22

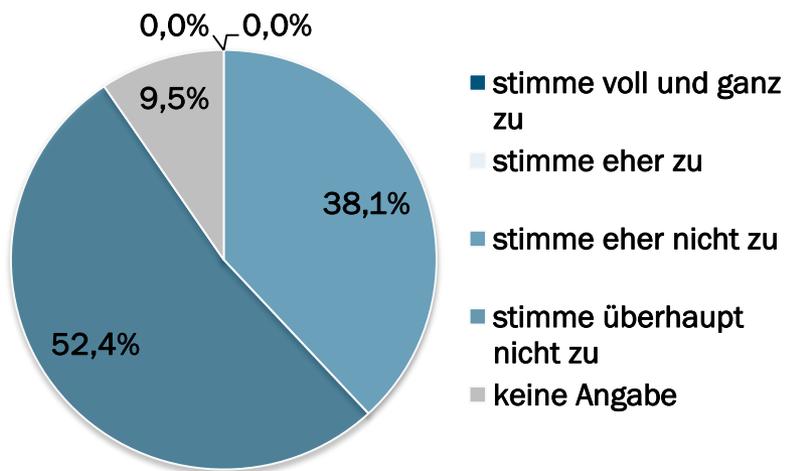
Die Berufekarten haben bei der
Arbeit mit den Klienten/-innen
geholfen.



n = 22

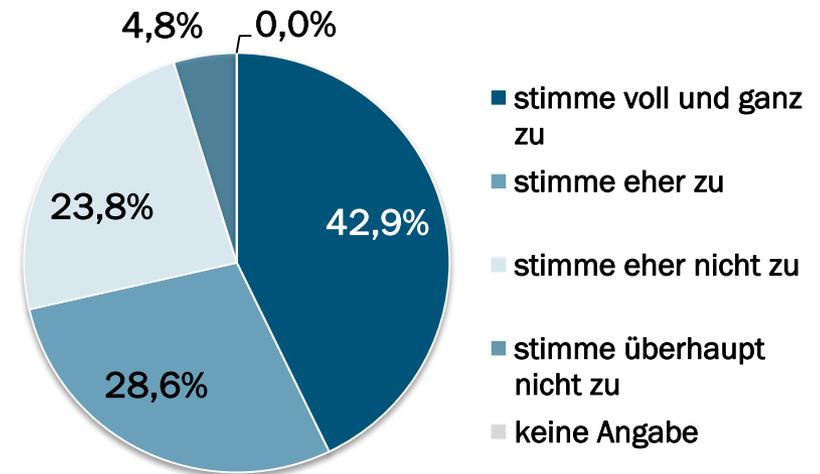
Zufriedenheit mit der Gestaltung des Layouts

Ich würde die Berufekarten viel öfter nutzen, wenn sie im A5-Format wären



n = 22

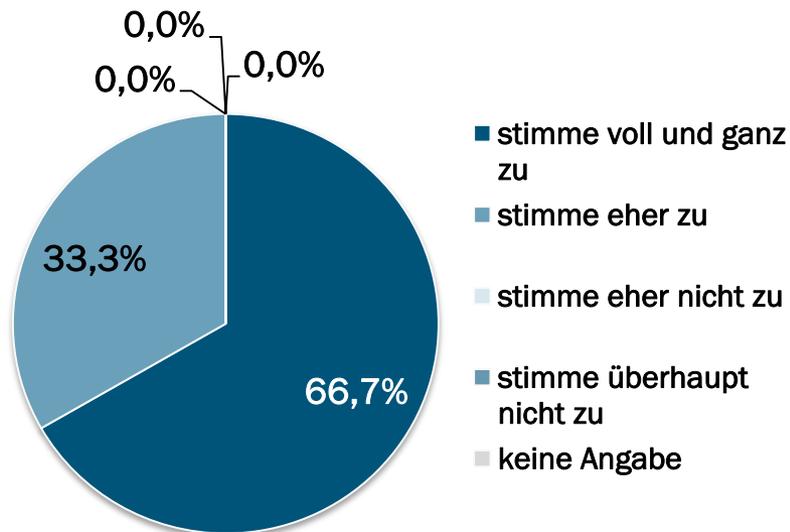
Die Schriftgröße war ausreichend.



n = 22

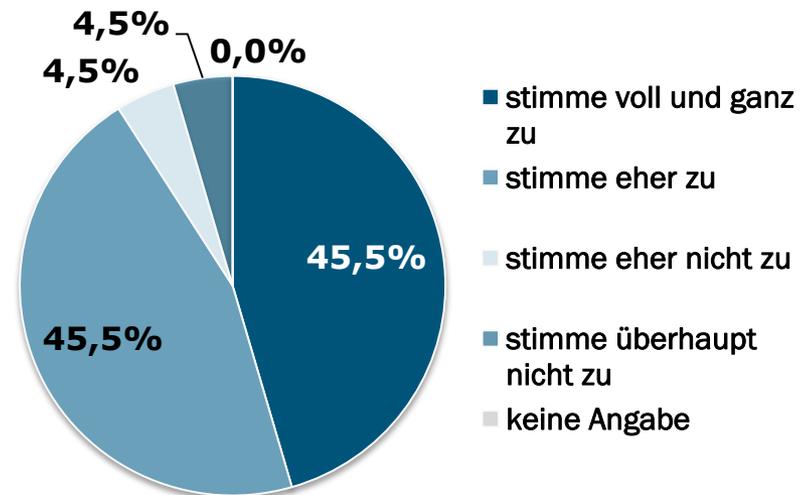
Zufriedenheit mit der Gestaltung der Rückseiten

Die Rückseiten der Einzelberufskarten sind hilfreich und verständlich.



n = 22

Die Rückseiten der Tätigkeitsbereichskarten sind verständlich.



n = 22



Umsetzung der Anmerkungen

Anmerkungen	Prototypen-Version	aktuelle Version
Beispielberufe z.T. nicht repräsentativ für jeweiligen Tätigkeitsbereich	- ausschließliche Verwendung der BERUFENET-Logik	- Einbeziehung von Berufsexperten und Anmerkungen aus der Testung
Fotos passten z.T. nicht zum jeweiligen Tätigkeitsbereich	- Fotos stellen typische Handlungssituationen der Beispielberufe dar	- Änderung der Beispielberufe  Änderungen der Fotos
Mögliche Tätigkeitsfelder waren z.T. zu wenig ausführlich	- Auslistung der zum Tätigkeitsbereich gehörenden Tätigkeitsfelder	- Ergänzung um weitere (BERUFENET-)Informationen, wenn weniger als drei Tätigkeitsfelder aufgelistet waren
Ergänzung um weitere Einzelberufskarten	10 Einzelberufskarten	Ergänzung um weitere 20 Einzelberufskarten



4. aktuelle Prototypen

Prototyp – Einzelberufskarte: Vorderseite

Berufsbezeichnungen

Icons zur Zuordnung zu Tätigkeitsbereich-Karten (max. 3)

Handlungssituation

Handlungssituation

Übersetzungen



Fachkraft im Gastgewerbe











Specialist in the hotel and restaurant industry | Professionnel de la restauration | Especialista en hostelería y resauración

Отелчилик узмани | Специалист по гостиничному и ресторанному бизнесу | ኪ.ኢ.ላ ለጋዴብት/ሪ ለለገጋዲነት

متخصص در صنعت هتل و رستوران | كادر متخصص في الضيافة والفنادق

QR-Code zum Video über den Beruf (berufe.tv)

Handlungssituation

Handlungssituation

Prototyp – Einzelberufskarte: Rückseite

kurze
Beschreibung
des Berufes

Kurzbeschreibung

- ▶ 2-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im Gastgewerbe

die zur
Ausübung des
Berufes
notwendigen
Kompetenzen

Einsatzorte

- ▶ Einzelhandelsunternehmen mit angeschlossener Gastronomie
- ▶ Gastronomische Betriebe (z.B. Cafés, Restaurants, Kantinen, Cateringfirmen)
- ▶ Gesundheitswesen (z.B. Rehabilitationskliniken mit Restaurantbereich)
- ▶ Hotellerie und Freizeitwirtschaft

fett markierte
Kompetenzen =
wichtigste
Kompetenzen,
die zur Aus-
übung des
Berufs notwen-
dig sind

Notwendige Kompetenzen

- | | |
|--|---------------------------------------|
| ▶ Kommunikationsfähigkeit (01_06) | ▶ Auffassungsfähigkeit/ -gabe (02_02) |
| ▶ Teamfähigkeit (01_10) | ▶ Flexibilität (02_08) |
| ▶ Belastbarkeit (02_05) | ▶ Sorgfalt / Genauigkeit (02_14) |
| ▶ Motivation / Leistungsfähigkeit (02_13) | ▶ Zuverlässigkeit (02_18) |
| ▶ Kundenorientierung (03_06) | ▶ Organisationsfähigkeit (03_07) |

Weiterbildungsmöglichkeiten

- ▶ Fachwirt - Gastgewerbe
- ▶ Barmixer/in / Barkeeper/in
- ▶ Gastronom/in
- ▶ Hotelmeister/in

Typische Handlungsfelder

- ▶ Reinigungsarbeiten (Housekeeping)
- ▶ Warenverteilungs- und Vorbereitungsarbeiten
- ▶ Servicearbeiten
- ▶ Rezeptions- und Empfangsarbeiten
- ▶ Küchenhilfsarbeiten
- ▶ Serviceleitung

Alternative Berufe

- ▶ Restaurantfachmann/-frau
- ▶ Hotelkaufmann/-frau
- ▶ Koch / Köchin
- ▶ Fachmann/-frau für Systemgastronomie

Zur Selbsteinschätzung
www.meine-berufserfahrung.de



Nummerierung
(nach alphabeti-
scher Reihen-
folge)

B_05

Möglichkeiten
zur beruflichen
Weiterbildung

Typische
Handlungsfelder
im Beruf

alternative und
inhaltlich ähnliche
Berufe

QR-Code zu
Website für
berufliche
Selbsteinschätzung
(www.meine-berufserfahrung.de)

Prototyp – Tätigkeitsbereichskarte: Vorderseite

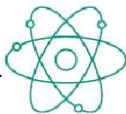
Bezeichnung
Tätigkeitsbereich

Themen-
bereichs-
icon

Handlungssituation
zu Beispielberuf 1

Handlungssituation
zu Beispielberuf 3

Übersetzungen



Chemie, Pharmazie

T_03



Chemistry, Pharmacy | Chimie, Pharmacie | Química, Farmacia | Kimya, Eczacılık
Химия, Фармацевтика | ἰν-φαρμα, φαρμακία | الكيمياء, الصيدلة | شیمی, داروسازی

Nummerierung
(nach alphabeti-
scher Reihen-
folge)

Handlungssituation
zu Beispielberuf 2

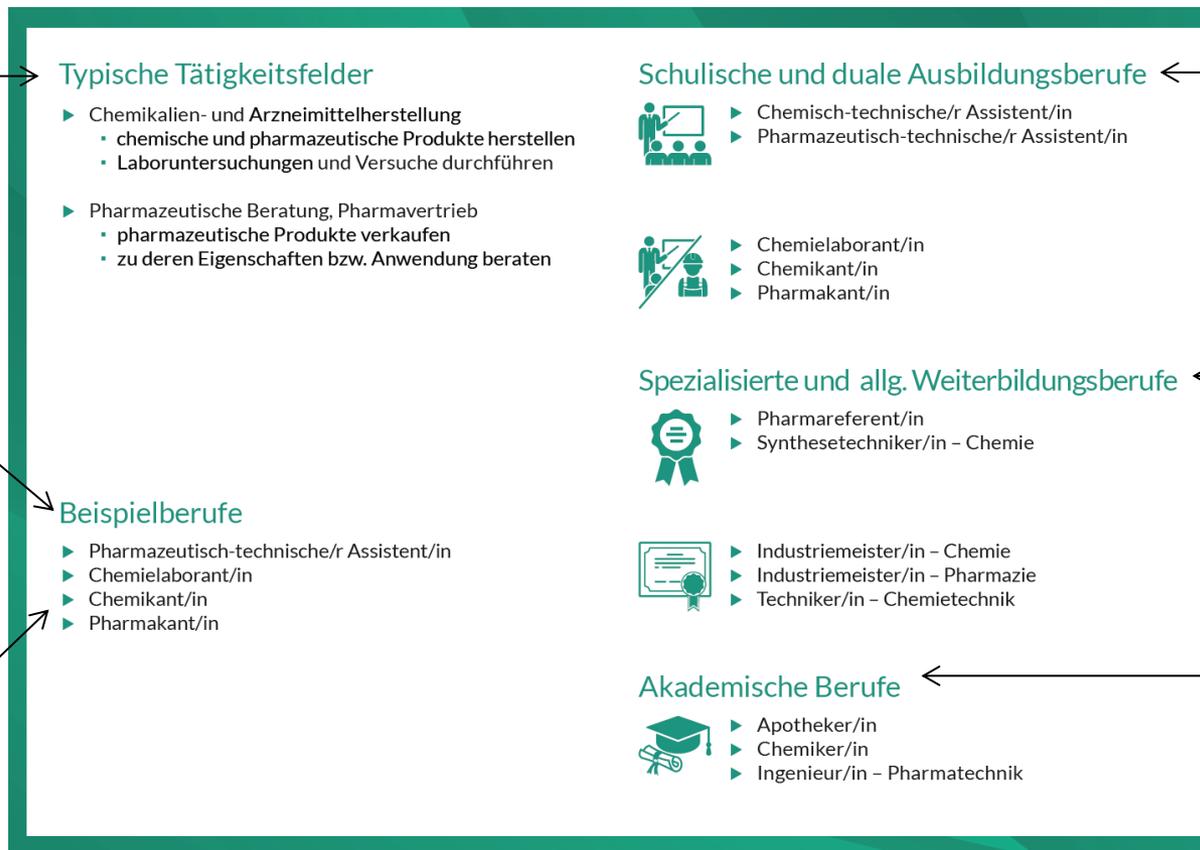
Handlungssituation
zu Beispielberuf 4

Prototyp – Tätigkeitsbereichskarte: Rückseite

Tätigkeitsfelder
sowie z.T.
weitere
Ausführungen
zu diesen aus
BERUFENET

ausgewählte
Beispielberufe
(deren typische
Handlungssitu-
ationen auf den
Fotos der Vorder-
seite abgebildet
sind)

fett markierte
Beispielberufe
sind als
Einzelberufs-
karten
vorhanden



ausgewählte
schulische und
duale
Ausbildungs-
berufe als
Grundlage
beruflicher
Perspektiven

auf schulische
und duale
Ausbildungs-
berufe
aufbauende
Weiterbildungs-
berufe

akademische
Berufe, die auch
ohne berufliche
Vorerfahrungen an
Universitäten und
(Fachhochschulen)
erlernt werden
können



5. Erprobung der Prototypen



Erprobung – Gruppenarbeit

- **Ziel:** Erprobung der angepassten Karten hinsichtlich ihrer Gestaltung sowie Ermittlung weiterer Änderungswünsche
- Aufteilung in vier Gruppen:
 - Gruppe 1: Prüfen der zusammengefassten Tätigkeitsbereichskarten
 - Gruppe 2: Prüfen der geänderten BKE-Karten
 - Gruppe 3: Prüfen der Einsatzszenarien III, IV und V anhand von drei Fallbeispielen
 - Gruppe 4: Prüfen der restlichen Zusatzkarten und der Einsatzszenarien I und II anhand von zwei Fallbeispielen



Leifragen für die Gruppenarbeit

- Entsprechen die vorgenommenen Änderungen Ihren Vorstellungen?
- Repräsentieren die geänderten Fotos die Beispielberufe (auf den Tätigkeitsbereichskarten) besser als zuvor?
- Sind Sie mit den Ergänzungen beziehungsweise Erweiterungen des Kartensets zufrieden?
- Was sollte außerdem geändert werden?
- Wie sollte es geändert werden?
- Was sollte am angepassten Kartenset unter keinen Umständen geändert werden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Mühlenstraße 34-36

09111 Chemnitz

Telefon: 0371/ 433112-18

Webseite: www.f-bb.de

